

Niederschrift

(RPA/003/2011)

über die 3. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am Donnerstag, dem 17.11.2011, 16:00 - 17:50 Uhr, Kleiner Sitzungssaal, Rathaus

Der Vorsitzende eröffnet um 16:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung der Mitglieder und die Beschlussfähigkeit fest.

Der Rechnungsprüfungsausschuss genehmigt nach erfolgten Änderungen und Ergänzungen die nachstehende Tagesordnung:

Öffentliche Tagesordnung - 16:00 Uhr

1. Mitteilungen zur Kenntnis
- 1.1. Personelles
- 1.2. Prüfung des Vereins Dreycedern e. V. für das Geschäftsjahr 2010 14/066/2011
Kenntnisnahme
- 1.3. Prüfung des Erlanger Tourismus und Marketing Vereins e. V. (ETM) 14/067/2011
für das Geschäftsjahr 2010 Kenntnisnahme
- 1.4. Örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2010 des Zweckverbandes 14/068/2011
Abfallwirtschaft in der Stadt Erlangen und im Landkreis Erlangen-
Höchstadt Kenntnisnahme
- 1.5. Prüfung der Jahresrechnungen 2008, 2009 und 2010 des Wasser- 14/081/2011
und Bodenverbandes Kriegenbrunn Kenntnisnahme
- 1.6. Prüfung der Baumaßnahme Brückenneubau Felix-Klein-Straße über 14/072/2011
Bahnlinie Kenntnisnahme
- 1.7. Prüfung im EB77 - Abteilung Stadtgrün, Sachgebiet Planung / 14/075/2011
Neubau Baumaßnahme Skateanlage im BP 405 Kenntnisnahme
- 1.8. Prüfung der Eröffnungsbilanz - Aktueller Sachstand 14/076/2011
Kenntnisnahme
- 1.9. Prüfungen durch das Staatliche Rechnungsprüfungsamt Ansbach und
den Bayerischen Obersten Rechnungshof

- | | | |
|----|--|--------------------------|
| 2. | Inklusion - Umsetzung der UN Behindertenrechtskonvention in der Stadt Erlangen
hier: SPD-Fraktionsantrag Nr. 101/2009 vom 23.03.2009;
Antrag der Fraktion Grüne Liste Nr. 63/2010 vom 23.06.2010;
SPD-Fraktionsantrag Nr. 64/2010 vom 24.06.2010;
SPD-Fraktionsantrag Nr. 65/2010 vom 29.06.2010;
SPD-Fraktionsantrag Nr. 49/2011 vom 10.05.2011; | 50/050/2011
Gutachten |
| 3. | Fachamtsbudget, Stellenplan und Arbeitsprogramm 2012 des Rechnungsprüfungsamtes (Amt 14) | 14/070/2011
Beschluss |
| 4. | Vorprüfung der Schlussrechnung 2010 des Amtes für Soziales, Arbeit und Wohnen und der GGFA AöR für das Bundesministerium für Arbeit und Soziales | 14/071/2011
Beschluss |
| 5. | Prüfung im Stadtjugendamt - Wirtschaftliche Jugendhilfe | 14/077/2011
Beschluss |
| 6. | Örtliche Prüfung des Jahresabschlusses des EB 77 für das Wirtschaftsjahr 2010 | 14/073/2011
Beschluss |
| 7. | Prüfung in der Abteilung Verkehrswesen/Parkraumbewirtschaftung - Teilbericht Parkraumbewirtschaftung - | 14/078/2011
Beschluss |
| 8. | Prüfung der Baumaßnahme Sanierung Röthelheimbad | 14/079/2011
Beschluss |
| 9. | Anfragen | |

Die Sitzung wird anschließend nicht öffentlich fortgesetzt.

Nicht öffentliche Tagesordnung - 17:25 Uhr

- siehe Anlage -

TOP 1

Mitteilungen zur Kenntnis

TOP 1.1

Personelles

Protokollvermerk:

Im Bereich der technischen Rechnungsprüfung hat uns Frau Zachhuber zum 01.10.2011 in Richtung Bauaufsichtsamt verlassen.

Sie wird heute somit das letzte Mal als Prüferin im Rechnungsprüfungsausschuss vertreten sein (Thema Baumaßnahme Röthelheimpark).

Eine Neubesetzung wird nicht erfolgen, da Frau Steinwachs und Herr Spieske nach der Wiederbesetzungssperre ihre Stundenanteile erhöhen werden.

Abstimmung:

zur Kenntnis genommen

TOP 1.2

14/066/2011

Prüfung des Vereins Dreycedern e. V. für das Geschäftsjahr 2010

Sachbericht:

Durch das Rechnungsprüfungsamt wurde die vorgenannte Prüfung durchgeführt. Der Prüfungsbericht vom 27.09.2011 wurde dem Verein zugeleitet und ist nicht im Rechnungsprüfungsausschuss zu behandeln. Die Details stellen sich wie folgt dar:

Prüfungsanlass:	Stadtratsbeschluss vom 26.01.1983 aufgrund § 12 Abs. 2 der Vereinssatzung
Prüfungszeitraum:	12.07. bis 30.08.2011 (mit Unterbrechungen)
Prüfer/in:	Ulrich Weiß, Karin Schornbaum
Zuständiges Gremium für die Behandlung des Prüfungsberichts:	Mitgliederversammlung
Datum der Behandlung:	November 2011
Kostenerstattung:	nein
Prüfungsergebnis bzgl. Entlastung:	Es ergaben sich keine Anhaltspunkte, die einer Feststellung des Jahresabschlusses und einer Entlastung entgegenstehen.

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Abstimmung:

zur Kenntnis genommen

TOP 1.3

14/067/2011

Prüfung des Erlanger Tourismus und Marketing Vereins e. V. (ETM) für das Geschäftsjahr 2010

Sachbericht:

Durch das Rechnungsprüfungsamt wurde die vorgenannte Prüfung durchgeführt. Der Prüfungsbericht vom 02.11.2011 wurde dem Verein zugeleitet und ist nicht im Rechnungsprüfungsausschuss zu behandeln. Die Details stellen sich wie folgt dar:

Prüfungsanlass:	Stadtratsbeschluss vom 21.05.1980 aufgrund § 12 der Vereinssatzung
Prüfungszeitraum:	30.09. bis 24.10.2011 (mit Unterbrechungen)
Prüfer/in:	Ulrich Weiß, Karin Schornbaum
Zuständiges Gremium für die Behandlung des Prüfungsberichts:	Mitgliederversammlung
Datum der Behandlung:	Nicht bekannt, jedoch bis Ende 2011
Kostenerstattung:	nein
Prüfungsergebnis bzgl. Entlastung:	Es ergaben sich keine Anhaltspunkte, die einer Feststellung des Jahresabschlusses und einer Entlastung entgegenstehen.

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Abstimmung:

zur Kenntnis genommen

TOP 1.4**14/068/2011****Örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2010 des Zweckverbandes Abfallwirtschaft in der Stadt Erlangen und im Landkreis Erlangen-Höchstadt****Sachbericht:**

Durch das Rechnungsprüfungsamt wurde die vorgenannte Prüfung durchgeführt. Der Prüfungsbericht vom 11.10.2011 wurde dem Zweckverband zugeleitet und ist nicht im Rechnungsprüfungsausschuss zu behandeln. Die Details stellen sich wie folgt dar:

Prüfungsanlass:	Beschluss der Verbandsversammlung vom 30.03.2011 aufgrund § 17 Abs. 2 Satz 2 der Verbandssatzung
Prüfungszeitraum:	30.06. bis 28.09.2011 (mit Unterbrechungen)
Prüfer/in:	Margit Klein
Zuständiges Gremium für die Behandlung des Prüfungsberichts:	Verbandsversammlung
Datum der Behandlung:	29.11.2011
Kostenerstattung:	ja
Prüfungsergebnis bzgl. Entlastung:	Es ergaben sich keine Anhaltspunkte, die einer Feststellung der Jahresrechnung und einer Entlastung entgegenstehen.

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Abstimmung:

zur Kenntnis genommen

TOP 1.5**14/081/2011****Prüfung der Jahresrechnungen 2008, 2009 und 2010 des Wasser- und Bodenverbandes Kriegenbrunn****Sachbericht:**

Durch das Rechnungsprüfungsamt wurde die vorgenannte Prüfung durchgeführt. Der Prüfungsbericht vom 02.11.2011 wurde dem Verband zugeleitet und ist nicht im Rechnungsprüfungsausschuss zu behandeln. Die Details stellen sich wie folgt dar:

Prüfungsanlass:	Stadtratsbeschluss vom 27.07.1978 aufgrund § 26 Abs. 1 der Vereinssatzung
Prüfungszeitraum:	17. bis 21.10.2011
Prüfer/in:	Irmgard Neundörfer
Zuständiges Gremium für die Behandlung des Prüfungsberichts:	Verbandsversammlung
Datum der Behandlung:	Ende November 2011
Kostenerstattung:	ja
Prüfungsergebnis bzgl. Entlastung:	Es ergaben sich keine Anhaltspunkte, die einer Feststellung der Jahresrechnungen und einer Entlastung entgegenstehen.

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Abstimmung:

zur Kenntnis genommen

TOP 1.6

14/072/2011

Prüfung der Baumaßnahme Brückenneubau Felix-Klein-Straße über Bahnlinie

Sachbericht:

Am 29.06.2011 fand im Sachgebiet 66-1 die Nachschau zum Prüfungsbericht vom 24.01.2011 – Brückenneubau Felix-Klein-Straße über Bahnlinie statt.

Inhalt der Nachschau waren die zentralen Punkte einer zeitnahen Nachtragsbearbeitung sowie die Wahrnehmung der Bauherrenfunktion gegenüber externen Planern.

Hierzu kann festgehalten werden:

1. Die im Prüfungsbericht enthaltenen Anregungen des Rechnungsprüfungsamtes wurden im Rahmen einer Besprechung innerhalb des Sachgebietes 66-1 an alle Mitarbeiter weitergegeben.
2. Das Einfordern von Unterlagen (z. B. Pläne, Kostenkontrollblätter) bei externen Planern wurde systematisiert und in die Bauherrenfunktion integriert. Der Nachweis erfolgte über regelmäßig abverlangte Kostenkontrollblätter bei laufenden Planerverträgen.

Die Nachschau bestätigt das bereits im Prüfungsbericht aufgezeigte Bestreben des Sachgebietes 66-1 Verbesserungen im o. g. Sinn einzuführen und umzusetzen.

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Abstimmung:

zur Kenntnis genommen

TOP 1.7

14/075/2011

**Prüfung im EB77 - Abteilung Stadtgrün, Sachgebiet Planung / Neubau
Baumaßnahme Skateanlage im BP 405**

Sachbericht:

Am 20.10.2011 fand im Sachgebiet EB773-1 die Nachschau zum Prüfungsbericht vom 18.05.2011 – Baumaßnahme Skateanlage im BP 405 statt. Im Rahmen dieses Termins wurde die sachliche Entwicklung zu Ziffer 3 des Prüfungsberichtes (Zustand der Skateanlage) seit dem 28.06.2011 (2. Sitzung des RPA) zusammenfassend betrachtet. Hierzu kann festgehalten werden:

1. Mängel der Betonfahrbahn

Nach aktuellem Stand haben die Löcher und Risse der Betonfläche ihren Ursprung in einer falsch gewählten Betongüte, die nicht der einschlägigen Fachnorm entspricht. Das Sachgebiet geht davon aus, dass dem beauftragten Planungsbüro ein Planungsfehler unterlaufen ist. In einem ämterübergreifenden Gespräch (Abteilung EB773, Amt 30, Amt 14) zusammen mit dem Planungsbüro im August 2011 wurde festgehalten, dass die Stadt Erlangen die Herstellung eines mängelfreien Bauwerks entsprechend der einschlägigen DIN fordert. Im September 2011 teilte das Planungsbüro mit, dass es die Angelegenheit seiner Berufshaftpflichtversicherung übergeben hat. Diese beauftragte einen Sachverständigen, der am 19.10.2011 vor Ort tätig wurde. Der Inhalt seines Gutachtens ist der Stadt noch nicht bekannt. Das Sachgebiet EB773-1 hält in einem internen Vermerk fest: „Die weitere Entwicklung des Verfahrens kann derzeit nicht beurteilt werden. Die Abteilung EB773 wird darauf bestehen, dass das Planungsbüro baldmöglichst die Fachnorm erfüllt bzw. ein der Fachnorm gleichwertiges mängelfreies Ergebnis herbeiführt. Hierfür trägt das Büro die Beweislast. Es ist darauf zu achten, dass der Stadt keine Kosten für die Mängelbeseitigung im Rahmen der Gewährleistungsansprüche entstehen und keine Verjährungsfristen versäumt werden.“

2. Schallabsorptionsplatten aus Blähglasgranulat

Die Beschädigungen durch mechanische Einwirkungen schreiten fort. Die weitere Entwicklung wird kontinuierlich beobachtet. Eine geeignete Ersatzvornahme ist derzeit noch nicht erforderlich.

3. Resümee

Die Nachschau zeigt, dass das Sachgebiet EB773-1 bereits seit 19.04.2011 tätig ist, um baldmöglichst eine Mängelbeseitigung der Betonfahrbahn herbeizuführen. Dies unter fachlicher Einbeziehung von Amt 30 und im Austausch mit Amt 14. Allerdings sind derzeit die Interessen des beauftragten Planungsbüros den städtischen Interessen nicht gleichgerichtet und führen somit zu Verzögerungen im Verfahren.

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Abstimmung:

zur Kenntnis genommen

TOP 1.8

14/076/2011

Prüfung der Eröffnungsbilanz - Aktueller Sachstand

Sachbericht:

Seitens der Amtsleitung wird der Sachstand mündlich dargelegt.

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Abstimmung:

zur Kenntnis genommen

TOP 1.9

Prüfungen durch das Staatliche Rechnungsprüfungsamt Ansbach und den Bayerischen Obersten Rechnungshof

Protokollvermerk:

Herr Liebetruth berichtet von der Prüfung

- durch das Staatliche Rechnungsprüfungsamt Ansbach in dem Bereich Fischerei- und Jagdabgabe, die kleinere Feststellungen ergab.

- durch den Bayerischen Obersten Rechnungshof in den Bereichen UVG und Wohngeld, die keine Anhaltspunkte für Beanstandungen erbrachte.

Abstimmung:

zur Kenntnis genommen

TOP 2

50/050/2011

**Inklusion - Umsetzung der UN Behindertenrechtskonvention in der Stadt Erlangen
hier: SPD-Fraktionsantrag Nr. 101/2009 vom 23.03.2009;
Antrag der Fraktion Grüne Liste Nr. 63/2010 vom 23.06.2010;
SPD-Fraktionsantrag Nr. 64/2010 vom 24.06.2010;
SPD-Fraktionsantrag Nr. 65/2010 vom 29.06.2010;
SPD-Fraktionsantrag Nr. 49/2011 vom 10.05.2011;**

Sachbericht:

Im Dezember 2006 verabschiedete die Generalversammlung der Vereinten Nationen in New York das Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (UN Behindertenrechtskonvention – BRK). Die allgemeinen Menschenrechte sind demnach so anzuwenden und auszulegen, dass sie auch für Menschen mit Behinderungen gleichberechtigt in allen Lebensbereichen zur Anwendung kommen. Die Vertragsstaaten sind verpflichtet den Genuss der Menschenrechte und die selbstbestimmte Teilhabe in allen Lebensbereichen durch behinderte Menschen zu gewährleisten (insbesondere Bewusstseinsbildung, Abbau von Barrieren, persönliche Mobilität, Teilhabe am kulturellen Leben, Bildung und Ausbildung oder Arbeit und Beschäftigung).

Durch Transformationsgesetz vom 26.03.2009 ist die BRK auch für Deutschland in Kraft getreten. Damit ist die BRK geltendes Recht – Bund, Länder und Kommunen sind verpflichtet an der Umsetzung der BRK mitzuarbeiten.

Mit den Fragen der Umsetzung der BRK in der Stadt Erlangen hat sich der Sozial- und Gesundheitsausschuss erstmals in seiner Sitzung am 28.06.2011 befasst. Dabei wurde der grundsätzlich partizipative Konsens bei der Umsetzung gebilligt, wonach nicht ein Aktionsplan mit Prioritätensetzung durch die Verwaltung im Vordergrund stehen soll, sondern die Wünsche und die Sichtweise der betroffenen Menschen mit Behinderung vorrangig berücksichtigt werden sollten. Durch das Forum „Behinderte Menschen in Erlangen“ wurde zu diesem Zweck ein umfangreiches Arbeitsprogramm zur BRK-Umsetzung mit zahlreichen Verbesserungsvorschlägen für Erlangen formuliert und den Stadtratsfraktionen im Rahmen eines Hearings im Ratssaal am 04.05.2011 vorgestellt (siehe Anlage).

Nach dem Beschluss des SGA vom 28.06.2011 soll dieses Arbeitsprogramm des „Forums für behinderte Menschen in Erlangen“ mit dem entsprechenden SGA-Beschluss zeitnah in allen Fachausschüssen des Erlanger Stadtrates behandelt werden. Gleichzeitig ist dieses Arbeitsprogramm allen städtischen Dienststellen und Tochtergesellschaften zur weiteren Prüfung der Umsetzbarkeit im eigenen Aufgabenbereich zu übermitteln. Denn die Umsetzung der BRK stellt eine umfassende, fach- und dienststellenübergreifende Aufgabe dar, die eine eigenverantwortliche Berücksichtigung dieser Problematik durch alle städtischen Verantwortlichen in ihrem Arbeitsbereichen erfordert.

Darüber hinaus ist die Umsetzung der BRK in Erlangen keine kurzfristig lösbare, sondern eine dauerhaft zu beachtende Anforderung. Alle städtischen Dienststellen sollten deshalb künftig bei der Formulierung der jährlichen Arbeitsprogramme regelmäßig auch das Thema „Umsetzung der BRK in Erlangen“ berücksichtigen und gesondert ansprechen.

Frau Bürgermeisterin Dr. Preuß hat sich bereiterklärt, als zentrale Ansprechpartnerin innerhalb der Stadtverwaltung für alle Fragen der BRK-Umsetzung zur Verfügung zu stehen.

Ergebnis/Beschluss:

1. Alle städtischen Dienststellen sind aufgefordert die Ziele der UN-Behindertenrechtskonvention bei ihrer Arbeit möglichst umfassend zu berücksichtigen. Die Umsetzungsvorschläge des Forums „Behinderte Menschen in Erlangen“ aus dem Workshop vom 04.05.2011 sollen dabei als erste Anhaltspunkte dienen.
2. Bei der Formulierung der jährlichen Arbeitsprogramme ist künftig das Thema „Inklusion – Umsetzung der UN Behindertenrechtskonvention“ grundsätzlich immer anzusprechen und ein entsprechender Handlungsbedarf, bzw. Verbesserungsmöglichkeiten ausdrücklich zu benennen.
3. Als städtische Beauftragte für alle Fragen der Umsetzung der UN Behindertenrechtskonvention in Erlangen wird künftig Frau Bürgermeisterin Dr. Preuß fungieren.

Abstimmung:

einstimmig angenommen

mit 6 gegen 0

TOP 3

14/070/2011

Fachamtsbudget, Stellenplan und Arbeitsprogramm 2012 des Rechnungsprüfungsamtes (Amt 14)

Sachbericht:

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

--

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

--

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

--

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

--

Ergebnis/Beschluss:

1. Dem Stellenplan 2012 für das Amt 14 wird zugestimmt. Dem Gesamtbudget (die Gesamtbudgethöhe) für das Amt 14 wird zugestimmt. Eine endgültige Beratung und Beschlussfassung erfolgt im Haupt-, Finanz- und Personalausschuss und Stadtrat.
2. Das Arbeitsprogramm 2012 für das Amt 14 wird unter Berücksichtigung des noch festzustellenden Budgets inhaltlich beschlossen.

Abstimmung:

einstimmig angenommen

mit 7 gegen 0

TOP 4

14/071/2011

Vorprüfung der Schlussrechnung 2010 des Amtes für Soziales, Arbeit und Wohnen und der GGFA AöR für das Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Sachbericht:

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Mit der Beratung und Beschlussfassung im Rechnungsprüfungsausschuss wird der Prüfungsbericht verbindlich.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Der Prüfungsbericht ist die Grundlage für das vom BMAS geforderte Testat des Rechnungsprüfungsamtes vom 27.06.2011 (Anlage 2a des Prüfungsberichtes). Der Prüfungsbericht und das Testat mussten fristgerecht bereits Anfang Juli 2011 an das BMAS übermittelt werden.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

--

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

--

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht des Rechnungsprüfungsamtes vom 27.06.2011 über die Vorprüfung der Schlussrechnung 2010 des Amtes für Soziales, Arbeit und Wohnen und der GGFA AöR für das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmung:

einstimmig angenommen

mit 7 gegen 0

TOP 5

14/077/2011

Prüfung im Stadtjugendamt - Wirtschaftliche Jugendhilfe

Sachbericht:

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Mit der Beratung und Beschlussfassung im Rechnungsprüfungsausschuss wird der Prüfungsbericht verbindlich. Eine schriftliche Stellungnahme wurde nicht abgegeben.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die im Prüfungsbericht enthaltenen Prüfungsfeststellungen und -empfehlungen sind vom Stadtjugendamt umzusetzen und zu beachten.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Steht im pflichtgemäßen Ermessen des Stadtjugendamtes.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

--

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht des Rechnungsprüfungsamtes vom 06.10.2011 über die Prüfung im Stadtjugendamt – Wirtschaftliche Jugendhilfe wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Abstimmung:

einstimmig angenommen

mit 7 gegen 0

TOP 6

14/073/2011

Örtliche Prüfung des Jahresabschlusses des EB 77 für das Wirtschaftsjahr 2010

Sachbericht:

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Mit der Beratung und Beschlussfassung im Rechnungsprüfungsausschuss wird der Prüfungsbericht verbindlich.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses war innerhalb von 12 Monaten nach Abschluss des Wirtschaftsjahres durchzuführen (Art. 103 Abs. 4 GO).

Mit der Vorlage des Berichtes vom 08.11.2011 über die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2010 nahm das Rechnungsprüfungsamt seine Aufgabe nach Art. 103 Abs. 3 GO wahr.

Der Bericht dient dem Rechnungsprüfungsausschuss als Grundlage zur Beurteilung, ob dem Stadtrat vorgeschlagen werden kann, den Jahresabschluss gemäß Art. 102 Abs. 3 GO festzustellen und der Werkleitung Entlastung zu erteilen.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

--

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

--

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht des Rechnungsprüfungsamtes vom 08.11.2011 über die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses des EB 77 für das Wirtschaftsjahr 2010 wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Dem Stadtrat wird vorgeschlagen,

- den Jahresabschluss 2010 gemäß Art. 102 Abs. 3 GO festzustellen und
- der Werkleitung für das Wirtschaftsjahr 2010 Entlastung zu erteilen.

Abstimmung:

einstimmig angenommen

mit 7 gegen 0

TOP 7

14/078/2011

**Prüfung in der Abteilung Verkehrswesen/Parkraumbewirtschaftung -
Teilbericht Parkraumbewirtschaftung -**

Sachbericht:

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Mit der Beratung und Beschlussfassung im Rechnungsprüfungsausschuss wird der Prüfungsbericht verbindlich.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die im Prüfungsbericht enthaltenen Prüfungsfeststellungen und -empfehlungen sind vom Ordnungs- und Straßenverkehrsamt umzusetzen und zu beachten.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Steht im pflichtgemäßen Ermessen des Ordnungs- und Straßenverkehrsamtes.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

--

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht des Rechnungsprüfungsamtes vom 05.10.2011 über die Prüfung in der Abteilung Verkehrswesen/Parkraumbewirtschaftung - Teilbericht Parkraumbewirtschaftung - wird zustimmend zur Kenntnis genommen. Die Stellungnahme des Ordnungs- und Straßenverkehrsamtes vom 18.10.2011 wurde zur Kenntnis gebracht.

Abstimmung:

einstimmig angenommen

mit 5 gegen 0

TOP 8

14/079/2011

Prüfung der Baumaßnahme Sanierung Röthelheimbad

Sachbericht:

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Mit der Beratung und Beschlussfassung im Rechnungsprüfungsausschuss wird der Prüfungsbericht verbindlich.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die im Prüfungsbericht enthaltenen Prüfungsfeststellungen und -empfehlungen sind von ESTW umzusetzen und zu beachten.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Steht im pflichtgemäßen Ermessen der ESTW.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

--

Protokollvermerk:

Herr Liebetruth berichtet von einem Telefonat mit Herrn Exner/Vorstand ESTW, in dem dieser mitteilte, dass die Verhandlungen zwischen der ESTW und dem Generalplaner, Herrn Kalb, noch laufen (vgl. Ziff. 4.2 des Prüfungsberichtes). Nach Ansicht von Herrn Exner ist mit Einsparungen beim Generalplanerhonorar in Höhe von voraussichtlich 40.000,00 € zu rechnen.

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht des Rechnungsprüfungsamtes vom 06.10.2011 über die Prüfung der Baumaßnahme Sanierung Röthelheimbad wird zustimmend zur Kenntnis genommen. Die Stellungnahme der Erlanger Stadtwerke AG (ESTW) vom 24.10.2011 wurde zur Kenntnis gebracht.

Abstimmung:

einstimmig angenommen

mit 7 gegen 0

TOP 9

Anfragen

Keine

Sitzungsende

am 17.11.2011, 17:50 Uhr

Der Vorsitzende:

.....
Stadtrat
Thaler

Der Schriftführer:

.....
Schornbaum

Kenntnis genommen

Für die CSU:

Für die SPD:

Für die Grüne Liste:

Für die FDP: